



Kirchennachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
EIBENSTOCK-CARLSFELD

SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU.



Offenbarung 21,5

Januar / Februar 2026

Monatsspruch Januar:

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit
ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.
5. Mose 6,5

Monatsspruch Februar:

Du sollst fröhlich sein und dich freuen
über alles Gute, das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat.
5. Mose 26,11

„Siehe, ich mache alles neu.“
Offenbarung 21,5

Liebe Leser,

meinem „Weihnachtsbrief“ soll in diesem Jahr ein persönliches Wort vorangehen. Viele haben es sicher schon gehört: Wir werden nicht mehr lange im Erzgebirge bleiben. Voraussichtlich im Sommer 2026 wird meine Zeit als Pfarrer in Eibenstock, Carlsfeld und Blauenthal zu Ende gehen.

Ich muss gestehen: Das war ursprünglich überhaupt nicht unser Plan. Wir fühlen uns hier im Ort und in der Gemeinde ausgesprochen wohl. Sehr viele Menschen sind uns tief ans Herz gewachsen. Die Arbeit und das persönliche Miteinander mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern erleben wir sehr innig und familiär. Es macht große Freude, hier und in dieser Gemeinschaft Dienst tun zu dürfen. Wir empfinden das einfach als Geschenk – und hatten uns deshalb auch mit großer Dankbarkeit darauf eingestellt, auf längere Zeit zu bleiben. Nun erreichte mich jedoch im Juli 2025 ein Anruf vom Landesbischof der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands (EKM). Er hatte sich mit unserem sächsischen Landesbischof abgesprochen und unterbreitete mir nun die Bitte, mich auf die vakante Pfarrstelle im Julius-Schniewind-Haus in Schönebeck (Elbe) zu bewerben. Das Julius-Schniewind-Haus ist ein Seelsorge- und Tagungsheim der EKM, das von einer Evangelischen Schwesternschaft getragen wird und das ganze Jahr über vielfältige Rüstzeiten, Retraiten und Seminare für Jung bis Alt anbietet. Vor allem aber ist es für viele Menschen aus ganz Deutschland eine geistliche Anlaufstelle für seelsorgerliche Begleitung. Einen Einblick kann man z.B. hier über die Homepage erhalten: www.schniewind-haus.com

Die Anfrage der beiden Bischöfe kam für uns unerwartet. Mir war aber gleich bewusst, dass wir sie sehr ernst nehmen müssen. Eine mehrmonatige Zeit des Prüfens, Betens und mancher Gespräche führte für uns schließlich zu der sehr klaren Entscheidung, diesen Ruf anzunehmen. Auf dem Weg dahin haben wir mit Gott auch viel über die Gemeinde hier gesprochen, immer wieder mit der Frage: Wie soll es für Eibenstock, Carlsfeld und die ganze Region dann weitergehen? Ich kann nur sagen, dass es einige Zeit gedauert und auch manche Träne gekostet hat, bis wir über diesen Fragen Frieden finden durften. Und ich kann mir denken, dass es auch für viele aus der Gemeinde seine Zeit, manchen Frust, Zweifel, Fragen und vielleicht auch Ärger „brauchen“ wird, um diese Nachricht zu „verdauen“. Das darf nicht nur, sondern das muss vielleicht auch so sein.

Was mich aber hat staunen lassen, war nun im Nachhinein diese Jahreslosung, die über dem neuen Jahr 2026 steht. *„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5).*

Weder habe ich in unserem Entscheidungsprozess schon um diese Jahreslosung gewusst, noch hat sich irgendeiner von uns ausgerechnet dieses Wort für das neue Jahr selbst ausgesucht. Es ist uns zugelost worden. Und ich denke: Wir dürfen darin ein freundliches und ermutigendes Reden Gottes hören! Auch, wenn manch einer bei dem Stichwort „Alles“ vielleicht ein bisschen zusammenzuckt. Es ist und soll kein Wort sein, dass uns Angst macht, sondern vielmehr eine große und feste Zusicherung aus dem Himmel: „Ich habe euch nicht vergessen! Im Gegenteil. Ich habe einen wunderbaren Plan.

Euch gilt meine Zusage. Ich stehe zu meinem Wort. Ich werde euch nicht verlassen. Sondern es wird schon alles dafür vorbereitet, dass ich in ganz neuer und herrlicherer Weise zu euch kommen will. Menschen kommen und gehen. Ich aber bleibe derselbe. Und das, was ich mit euch begonnen habe, das werde ich auch zu meinem Ziel bringen. Darum fürchtet euch nur nicht! Meinen Frieden lasse ich euch. Meinen Frieden gebe ich euch. Beunruhigt euer Herz nicht. Ich habe etwas Neues. Jetzt wächst es schon auf! Erkennt ihr es noch nicht? Mitten in der Wüste bahne ich einen Weg. (Jesaja 43,19).“

Denn dieses „*Siehe, ich mache alles neu!*“ – wer ist es denn, der es spricht? Es ist „*der, der auf dem Thron sitzt*“ (Offb 21,5). Es ist der, ohne den nichts ist und nichts sein wird. Es ist der, an dem vorbei nichts geschehen kann. Es ist der lebendige Gott. Und aus der großen, unanfechtbaren Ruhe und Souveränität seines ewigen Wesens heraus spricht er dieses Wort. Es ist kein leeres Wort, einfach mal so dahingesprochen. Sondern es ist sein Schöpferwort, ein Wort voller Leben, voller Wahrheit. Ein Wort, das sofort auch das tut, was es sagt. Und wie, um uns zu vergewissern, um uns fest und unerschütterlich in der Kraft dieses Wortes zu gründen, spricht er weiter: „*Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!*“ (V5) Verlasst euch darauf – 100%!

Und indem Ihr Euer Vertrauen auf diese Zusage setzt, werdet Ihr anfangen, es auch zu sehen: „*Siehe!*“ – also: „Schaut genau hin! Achtet aufmerksam darauf! Es fängt schon an! Es kommt nicht erst irgendwann in ferner Zukunft. Schon heute und jetzt fange ich mit Euch ein Neues an.“ Dieses Neue, von dem Gott hier redet, ist das neue und reine und ewige Leben, das Jesus in seiner Auferstehung für immer gewonnen hat. In Jesus, dem Auferstandenen, hat Gott schon alles neu gemacht. Und Gott schenkt jedem, der Jesus annimmt jetzt schon dieses Neue. „*Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe(!) Neues ist geworden.*“ (2Kor 5,17)

Dort, wo der Auferstandene Christus ist, dort ist schon dieses Neue da, das einmal die ganze Welt verwandeln soll, wenn Er in Herrlichkeit wiederkommt: Volle Vergebung, ein echter Neuanfang, eine große Freude über Gottes Liebe – und lauter Hoffnung!

„*Siehe, ich mache alles neu!*“ – das ist Gottes Verheißung für eine Kirche, die alt wird und in der vieles stirbt und auch sterben muss. Es wird noch durch manches Gericht und durch manches für uns unverständliche Handeln Gottes hindurchgehen, in dem das Alte sterben wird. Aber vergesst niemals: Es ist nichts als Seine große Liebe, in der Er an uns handelt. Und allen, die Ihm darin vertrauen und sich Ihm hingeben, wird ein Neues geschenkt werden. Nicht erst dann, wenn der Neue Himmel und die Neue Erde kommen werden (Offb 21,1), sondern jetzt schon – als Zeichen und Vorgeschmack auf das Reich Gottes – eine neue Zeit der Gnade, eine neue Zeit des Aufwachens, eine neue Zeit der Hinwendung zu Jesus und der Rettung vieler Menschen.

Wenn ich mir irgendetwas wünschen könnte, was ich hier in Eibenstock und der Region hinterlassen dürfte, dann wäre es das: Eine große Sehnsucht und eine feste Zuversicht darauf, dass Gott sein Wort wahr macht: „*Siehe, ich mache alles neu!*“

Euer Pfr. Tobias Liebscher

JAHRESLOSUNG AUS EIBENSTOCKER SICHT

Liebe Brüder und Schwestern,

ich wende mich heute als Gemeindeglied, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes und Familienvater an euch.

„Siehe, ich mache alles neu.“

Dieser Bibelvers aus Offenbarung 21,5 steht als Jahreslosung über dem neuen Jahr 2026.

Jeden Einzelnen von uns wird dieser Vers je nach Lebenssituation anders ansprechen. Etwas Neues - das kann Hoffnung machen, weil er Neues im Sinne von Verbesserung heißt.

Etwas Neues kann aber auch bedrohlich und verängstigend wirken, weil man spürt, dass es Veränderungen geben wird und es auch bedeutet, Gewohntes aufgeben zu müssen. Unabhängig davon, wie man diesen Vers empfindet, schwingt immer eine Ungewissheit darin. Aber egal wie, dass Gott alles neu macht - und schon dabei ist - können wir nicht beeinflussen. Wir können nur beeinflussen, wie wir dem Neuen begegnen, was es mit uns macht - und was wir daraus machen.

Und darum geht es mir.

Ich denke, es ist angesichts der aktuellen Weltlage und auch der Situation in unserer Landeskirche nachvollziehbar, dass man eher einen pessimistischen Blick hat auf die sich verändernden Dinge um uns herum. Ist es nicht schon genug, welche einschneidenden Veränderungen die Strukturreform in unserer Kirche uns bringt? Dass unsere Gemeinde aktuell wieder keinen Kantor und keine Gemeindepädagogin hat? Und jetzt kommt auch noch die Hiobsbotschaft, dass unser Pfarrer mit seiner Familie uns sehr bald verlässt. Was soll da noch werden? Wie sollen wir das alles als Ehrenamtler bewältigen - neben unserer Arbeit und ohne unsere Familie zu vernachlässigen?

Ich gebe zu, natürlich kommen auch mir diese Gedanken. Aber ich bin gewiss, dass Gott einen Plan hat. Gott macht keine Fehler. Und er wird aus Allem Gutes entstehen lassen. Rückblickend auf unsere letzte Vakanzzeit nach dem Weggang von Pfarrer Lehmann hat mir diese Zeit damals gezeigt: Gemeinde sind WIR. WIR ALLE. Nur so sind wir lebendig. Es gelingt, wenn viele die Lasten tragen. Das verbindet, schenkt Freude am Dienst und macht den Sinn des Dienstes einem selbst auch bewusster.

Viele Dinge werden bereits jetzt schon von uns in der Gemeinde getragen - diese vollzählig aufzuzählen ist gar nicht möglich. Von A wie Altarschmuck über P wie Predigten aufzeichnen und auf die Homepage stellen bis Z wie Zählen der Kollekte. Alles Dinge, die nahezu im Verborgenen geschehen und doch so wichtig sind und treu ausgeführt werden.

Ich weiß, menschlich gesehen ist es schwer zu verkraften, dass wir bald unseren (einzigen) Pfarrer Tobias Liebscher durch Berufung in eine andere Landeskirche verlieren. Das ist für uns ein harter Schlag. „Wie konnte das die Landeskirche zulassen?“ „Da muss aber

schnell ein Ersatz her, am besten gleich und sofort - das steht uns schließlich zu..." Diese Reaktionen kommen automatisch hoch.

Umso mehr sind wir schon an dieser Stelle gefordert, die Dinge mit anderen Augen zu sehen. Unser Pfarrer ist berufen, an einem anderen Ort Dienst zu tun. Wir, als seine Geschwister, sollten akzeptieren, dass dies Gottes Weg für ihn und seine Familie ist. Das bedeutet gleichzeitig, dass wir als Gemeinde akzeptieren müssen, unseren Weg für die nächste Zeit ohne Pfarrer zu gehen. Wir sind aufgefordert, auf Gottes Führung zu vertrauen auch ohne zu verstehen. Gleichwohl sind wir aufgefordert, uns in Barmherzigkeit zu begegnen - sei es unserem Pfarrer ohne Groll oder denen, die Entscheidungen zu treffen haben. Kritik ist immer willkommen, jedoch bitte ich dann einfach um euren Blick darauf, dass wir auch nur Ehrenamtler sind, Ehemänner und -frauen, Mütter und Väter, die ihren Dienst in dem Moment auch ihren Familien zumuten.

Vielmehr möchten wir all die unter euch, die Wünsche nach Veränderung haben oder Verbesserungsvorschläge, diese an den Kirchenvorstand heranzutragen und gerne mitzutun! Im September wird der neue Kirchenvorstand gewählt und wir laden jeden von euch ein, euer Herz zu prüfen, ob ihr euch für dieses Amt gerufen und berufen fühlt!

Zum Beginn des Jahres, das für uns als Gemeinde im wahrsten Sinne des Wortes alles Neu macht, möchte ich euch zusprechen: Vertraut darauf, dass unser Herr uns leitet und führt. Lasst euch nicht entmutigen. Vielmehr: Lasst eure Sorge um die Zukunft unserer Gemeinde bei Gott, gebt sie unserem Herrn. Er wird sie verwandeln in Kraft und Energie, miteinander Dienst zu tun und weiter an seiner Kirche zu bauen.

Der Kirchenvorstand, ich allein - wir können das nicht allein. Wir brauchen eure Unterstützung.

Ja, es wird nicht mehr so sein, wie es war.

Und das darf sein. Ich möchte sagen: Muss sogar sein.

Wir müssen uns im Klaren darüber werden, dass wir in den kommenden Jahren nicht mehr alles stemmen können, was es einmal zu erhalten gab. Weniger Gemeindeglieder, kaum Hauptamtliche und auch weniger Finanzmittel - so sehr wir uns auch anstrengen - es wird uns nicht gelingen. Wir werden Abschied nehmen müssen von so manchem Gewohnten und Vertrauten.

Doch wir können uns entscheiden, das Gute zu sehen und umso mehr in unserer Region zusammenrücken. Das kann heißen, sonntags auch mal einen Gottesdienst in Stützengrün, Hundshübel, Sosa oder Schönheide zu besuchen.

Wenn wir uns selbst dafür entscheiden, können wir damit den Druck dazu, den die Strukturreform zwangsläufig mit sich bringt, regelrecht aushebeln.

So wird es mit vielen Dingen sein.

Lasst euch dazu einladen, unserem Herrn zu vertrauen, dass er alles Neu macht und dass dies für uns alle zum Segen sein kann. Nein: wird.

Mit Gottes Hilfe.

„Lasst uns Gutes tun, denn zu Seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören.“

Galater 6,9



Am Neujahrstag finden keine Gottesdienste statt.

4. Januar

2. Sonntag nach dem Christfest

Blauenthal	9:00 Uhr	Blau-Kreuz-Gottesdienst mit dem Posaunenchor der LKG Albernau
Carlsfeld	10:15 Uhr	Bundeserneuerungsgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Meth. Kapelle
Schönheide	<u>14:00 Uhr</u>	Gemeinsamer Gottesdienst der Region zur Einführung von Pfarreferent Andreas Korb, im Anschluss Kirchenkaffee

6. Januar

Epiphanias

Eibenstock	19:30 Uhr	Sakramentsgottesdienst <i>Kollekte: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.</i>
------------	-----------	--

Die **Gottesdienste in Carlsfeld** feiern wir weiterhin zusammen mit der Methodistischen Gemeinde. Ab 11. Januar 2026 bis Palmarum finden alle Gottesdienste in der **Methodistischen Kapelle** statt.

Die **Gottesdienste in Eibenstock** finden ab 18. Januar 2026 im **Gemeindehaus** statt.

11. Januar

1. Sonntag nach Epiphanias

Blauenthal	8:30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
Eibenstock	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kindergartens in der Stadtkirche
Carlsfeld	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst in der Meth. Kapelle; im Anschluss Heiliges Abendmahl <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>

18. Januar

2. Sonntag nach Epiphanias

Eibenstock	10:00 Uhr	Allianzabschlussgottesdienst im Gemeindehaus gleichzeitig Kindergottesdienst <i>Kollekte: ADONIA</i>
------------	-----------	---

25. Januar

Blauenthal
Eibenstock

3. Sonntag nach Epiphania

- 9:00 Uhr Gottesdienst/LKG
10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Vorstellung der
Neukonfirmanden, gleichzeitig Kindergottesdienst;
im Anschluss Heiliges Abendmahl im Gemeindehaus
10:15 Uhr Predigtgottesdienst in der Meth. Kapelle

Kollekte: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

1. Februar

Eibenstock
Blauenthal
Carlsfeld

Letzter Sonntag nach Epiphania

- 8:30 Uhr Sakramentsgottesdienst im Gemeindehaus
9:00 Uhr Gottesdienst/Blau-Kreuz
10:15 Uhr Predigtgottesdienst in der Meth. Kapelle; im
Anschluss Heiliges Abendmahl

Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

2. Februar

Eibenstock

Lichtmess

- 19:30 Uhr Abendmahlsandacht zum Abschluss der
Weihnachtszeit im Gemeindehaus

Kollekte: Eigene Gemeinde

8. Februar

Blauenthal
Eibenstock

Sexagesimä

- 8:30 Uhr Sakramentsgottesdienst
10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Heiligem Abendmahl im
Anschluss; gleichzeitig Kindergottesdienst
im Gemeindehaus
10.15 Uhr Predigtgottesdienst in der Meth. Kapelle

Kollekte: Eigene Gemeinde

15. Februar

Eibenstock
Blauenthal
Carlsfeld

Estomihi

- 8:30 Uhr Sakramentsgottesdienst im Gemeindehaus
9:00 Uhr Gottesdienst/LKG
10:15 Uhr Predigtgottesdienst in der Meth. Kapelle; im
Anschluss Heiliges Abendmahl

Kollekte: Besondere Seelsorgedienste

18. Februar

Eibenstock

Frühjahrsbußtag

- 19:30 Uhr Abendmahlsandacht im Gemeindehaus

Kollekte: Eigene Gemeinde

22. Februar

Invokavit

Blauenthal	9:00 Uhr	Gottesdienst/LKG
Eibenstock	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst mit der Band Kreuzschnabel im Gemeindehaus, gleichzeitig Kindergottesdienst
Carlsfeld	10:15 Uhr	Gottesdienst in der Meth. Kapelle

Kollekte: Eigene Gemeinde

Gemeindekreise in Eibenstock



Besuchsdienst	Dienstag, 27.1.; 24.2.	15:00 Uhr	Pfarrhaus
Bibelstunde	Mittwoch, 4.2.	19:30 Uhr	Pfarrhaus
Bibellesen	Mittwoch, 21.1.	19:00 Uhr	Pfarrhaus
Blau-Kreuz-Gruppe	Donnerstag, 29.1.; 12., 26.2.	19:30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenabend	Montag, 12.1.	19:00 Uhr	Gemeindehaus
	Montag, 2.2.	19:30 Uhr	Gemeindehaus
	nimmt an der Abendmahlsandacht zu Lichtmess teil		
Gemeindegebet	jeden Freitag	18:00 Uhr	Pfarrhaus
Lobpreisabend	Freitag, 27.2.	19:30 Uhr	Gemeindehaus
Männerwerk	Mittwoch, 14.1.	19:00 Uhr	Gemeindehaus
	nimmt an der Allianzgebetswoche teil		
	Mittwoch, 11.2.	19:30 Uhr	Gemeindehaus
	mit Pfarrer Liebscher		
Seniorenkreis	Mittwoch, 21.1.	14:00 Uhr	Gemeindehaus
	mit Pfarrer Liebscher		
	Mittwoch, 18.2.	14:00 Uhr	Gemeindehaus
	mit Frau Barbara Bochmann		
Regionales Gebetstreffen	Mittwoch, 7.1.	18:00 Uhr	Schönheide
	Mittwoch, 4.2.	18:00 Uhr	Hundshübel

Kirchenmusik



Vorkurrende	Donnerstag, 8., 15., 22., 29.1.	14:45 Uhr	Gemeindehaus
Vorkurrende	Donnerstag, 5., 26.2.	14:45 Uhr	Gemeindehaus
Kurrende	Donnerstag, 8., 15., 22., 29.1.	15:30 Uhr	Gemeindehaus
Kurrende	Donnerstag, 5., 26.2.	15:30 Uhr	Gemeindehaus
Kirchenchor	jeden Donnerstag	19:30 Uhr	Gemeindehaus
Posaunenchor	jeden Dienstag	19:45 Uhr	Gemeindehaus

Für Jugendliche



Junge Gemeinde	jeden Freitag	18:00 Uhr	Gemeindehaus
Konfirmandenunterricht			
7. Klasse	Mittwoch, 21.1.; 4.2.	16:30 Uhr	Pfarrhaus
8. Klasse	Mittwoch, 14., 28.1.; 25.2.	16:30 Uhr	Gemeindehaus
Konfirmandenrüstzeit vom 18. bis 22.02.2026 in Pockau			

Für Kinder



Christenlehre-Wunderwelt	Freitag, 16., 30.1.	16:00 Uhr	Gemeindehaus
	Freitag, 27.2.	16:00 Uhr	Gemeindehaus
Krabbelgruppe	Montag, 26.1., 23.2.	10:00 Uhr	Kindergarten
Kinderkreis	Mittwoch, 21.1.; 25.2.	16:30 Uhr	



Gemeindekreise im ehemaligen Pfarrhaus Carlsfeld

Kirchenchor	jeden Dienstag	19:30 Uhr	
Seniorenkreis	Donnerstag, 8.1.	14:00 Uhr	
	Donnerstag, 5.2.	14:00 Uhr mit Pfarrer Liebscher	
Sakramentsgottesdienst	Mittwoch, 7.1.	10:00 Uhr	



Pflegeheim „Herbstsonne“



Predigtgottesdienst	Mittwoch, 21.1.	10:00 Uhr	
Sakramentsgottesdienst	Mittwoch, 4.2.	10:00 Uhr	
Predigtgottesdienst	Mittwoch, 18.2.	10:00 Uhr	
Gebetskreis	Sonntag, 4., 11., 25.1.	17:45 Uhr	Gemeindehaus

Landeskirchliche Gemeinschaft Eibenstock



	jeden Sonntag im Februar	17:45 Uhr	Gemeindehaus
Gemeinschaftsstunde	Sonntag, 4., 11., 25.1.	18:30 Uhr	Gemeindehaus
	jeden Sonntag im Februar	18:30 Uhr	Gemeindehaus
Frauenstunde und Bibelstunde nehmen im Januar an der Allianzgebetswoche teil.			
Frauenstunde	Dienstag, 3.2.	17:00 Uhr	Gemeindehaus
Bibelstunde	Dienstag, 17.2.	17:30 Uhr	Gemeindehaus

Sonntag, 22. Februar 2026, 16:00 Uhr Gemeindehaus Eibenstock KLAVIERNACHMITTAG 3.0

Am 22. Februar 2026 laden Joseph Klötzer und Manuel Rotter zu einer Fortsetzung der Klaviernachmittagsreihe ins Gemeindehaus ein. Am Yamaha-Flügel erklingt dann wieder Musik zu zwei und vier Händen. Die beiden Kirchenmusikstudenten verstehen es, ihr Publikum mit schwungvollen Rhythmen und melancholischen Melodien auf eine Reise quer durch die Welt der Klaviermusik zu nehmen. Lassen Sie sich entführen. Der Eintritt ist frei.





GEBETSWOCHE 2026 der EVANGELISCHEN ALLIANZ in EIBENSTOCK



Dienstag, 13.1.	19:00 Uhr	Pfarrer Liebscher	im Meth. Kirchsaal, Winklerstr. 9
Mittwoch, 14.1.	19:00 Uhr	Pastorin Hertig	im Gemeindehaus
Donnerstag, 15.1.	19:00 Uhr	Bernd Baumann/ Harry Bochmann	im Gemeindehaus
Freitag, 16.1.	19:00 Uhr	Segnungsabend der Jungen Gemeinde	im Gemeindehaus
Sonntag, 18.1.	10:00 Uhr	Allianzabschluss- gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst	im Gemeindehaus

Die Kollekte zum Allianzabschlussgottesdienst soll das ADONIA-Musical unterstützen, das am 10. April 2026 in der Stadtkirche Eibenstock aufgeführt wird.



Quelle: Wikipedia

Sonnabend, 28. Februar 2026, 19:30 Uhr Gemeindehaus Eibenstock ISRAELABEND

Familie Kunz aus Johannegeorgenstadt berichtet von Handwerker-Arbeitseinsätzen in Israel nach dem 7. Oktober 2023 – ihre Eindrücke von der Begegnung mit Juden vor Ort wollen anregen zum Überdenken unserer Position zu Gottes Volk im Heiligen Land.
Herzliche Einladung.

Dank für Ihre Beiträge für die KIRCHENNACHRICHTEN



Liebe Gemeindeglieder und Freunde,

auf diesem Wege sei allen herzlich gedankt, die ihren Beitrag von monatlich 1,00 Euro für unsere Gemeindegliederarbeit entrichteten. Viele von Ihnen geben hier mehr als diese 1,00 Euro. Diese Gelder helfen, unsere Gemeindegliederarbeit zu finanzieren. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibenstock-Carlsfeld

Bank für Kirche und Diakonie-KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE04 3506 0190 1623 8000 12

Benutzen Sie dabei den Verwendungszweck „**GEMEINDEARBEIT**“.

Herzlichen Dank.



Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.

Psalm 50,15

Wir bitten Sie, folgende Anliegen in Ihr Gebet einzuschließen:

- für die Weihnachtszeit um eine echte Hinwendung zu Jesus
- für die Kranken und Einsamen, besonders während der Weihnachtsfeiertage
- um Hilfe und ein gutes Zusammenarbeiten in allen strukturellen Umbrüchen und Neuanfängen in unserer Kirche und unserer Region
- um Weisheit und gute Ideen zur Neugestaltung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Region unseres Schwesterkirchverhältnisses
- Dank für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle Schönheide ab Januar 2026
- für unseren Kirchenvorstand und alle ehrenamtlichen Mitarbeiter
- für Landesbischof Tobias Bilz, unseren stellvertr. Superintendenten Raphael Weiß und den neuen Superintendenten Markus Pührer (ab März 2026)
- für Gottes Volk Israel; um Bewahrung in dieser Zeit, um Bekehrung zu seinem Messias Jesus; um Hilfe für alle Opfer der anhaltenden Konflikte in Nahost
- für die Menschen in den Kriegsgebieten in der Ukraine, im Sudan, in Nigeria, im ganzen Nahen Osten und weltweit
- für unsere Regierung in Land und Bund um Wahrhaftigkeit und verantwortungsvolle Entscheidungen, damit wir weiterhin im Frieden und in Freiheit leben können

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibenstock–Carlsfeld Telefon: 037752/3096
Schöneheider Straße 11, 08309 Eibenstock Fax: 037752/53371
Internet: www.kirche-eibenstock.de **E-Mail:** kg.eibenstock_carlsfeld@evlks.de

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie-KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
Kirchgeldkonto DE79 3506 0190 1623 8000 20
Spenden-, Friedhofs- DE04 3506 0190 1623 8000 12
und Geschäftskonto

Das Pfarramt Eibenstock hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 13:00 Uhr – 15:00 Uhr

Donnerstag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mittwochs von 12:00 – 16:00 Uhr ist das Pfarramt geschlossen und telefonisch nicht erreichbar. In dringenden Fällen ist es möglich, eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen.

Sprechzeit des Pfarrers:

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr / Bitte vereinbaren Sie dazu telefonisch oder per Email einen Termin.

Pfarrer Dr. Tobias Liebscher

Tel.: 037752/53369 E-Mail: tobias.liebscher@evlks.de

Diakonin Antonia Seidel

Tel.: 0176/45986264 E-Mail: antonia.seidel@evlks.de

Ev.-Luth. Kindergarten

Tel.: 037752/3131 E-Mail: kindergarten@kirche-eibenstock.de

Friedhof Eibenstock

Öffnungszeiten: täglich von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Unser Friedhofsmitarbeiter Herr Unger ist von Montag bis Freitag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr, unter Telefon 0152/57827863 zu erreichen.

Diakoniestation

Geschäftsführerin: Frau Anja Witscher

Tel.: 037755/55171 E-Mail: diakoniestationeibenstock@t-online.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



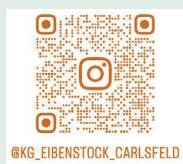
Kinder- und Jugendtelefon 0800 111 0 333

Diakonie Erzgebirge

Hilfe für Angehörige und Betroffene zu Suchtfragen

Jeden Montag, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Pestalozzistraße 11 in Eibenstock, ist Frau Jeannine Hannabach vor Ort oder telefonisch unter 0152/22405923 erreichbar.

Bilder oder Grafiken können von pixabay.com entnommen worden sein.
Titelbild: Greta Partenfelder



JETZT NEU

**AKTUELLE INFOS ZU UNSEREN
VERANSTALTUNGEN**

Scanne diesen QR-Code mit der Kamera, um diesen Kanal anzusehen oder ihm zu folgen.



**Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Eibenstock-Carlsfeld**
WhatsApp-Kanal



Jahresplan

Jugendarbeit der Region

**Vorbereitung
Konfirüste
(JG'ler)
in Hundshübel
23.01.-25.01.2026**

**Konfirüstzeit
8. Klasse
CVJM
Strobel-Mühle
18.-22.02.2026**

**Jugendkreuzweg
"Dahinter.
Tiefer sehen,
weiter gehen"
04.04. 2026
(angedacht)**

**Landes
Konfi Camp
(Konfis 7 Kl.)
Kiez Schneeberg
07.-10.05.2026**

**JG Sommer
Rüstzeit
(JG'ler)
Jocketa
03.-09.08.2026**

**Konfirüstzeit
7. Klasse
CVJM
Strobel-Mühle
27.-30.08.2026**

**Kontakt
Dominique Mazijewski
01712365365**



KINDER KIRCHENNACHRICHTEN

WINTER

Hallo DU! 😊

Als Kind habe ich gerne in den Himmel geschaut wenn es geschneit hat und versucht, ganz viele Schneeflocken zu fangen. Hast du schon einmal Schneeflocken bei ihrem Tanz auf die Erde zugesehen? Jede einzelne rieselt ganz sacht für sich von den Wolken im Himmel zu uns hinab. Jede für sich auf ihre Art. Manche werden vom Wind angepustet und fallen auf die Straße und tauen dort durch das Salz bald weg. Andere tanzen regelrecht und landen auf der Wiese oder Bäumen und Büschen. Die Natur ist wie mit einer weißen Decke zugedeckt. Alles scheint ruhig und friedlich - alles scheint irgendwie "Pause" zu machen. Doch unter der dicken Schneeschicht bereitet sich die Natur schon auf das neue Jahr und den kommenden Frühling vor. Auch du kannst in diesen Monaten einmal bewusst "Pause" machen und das nicht nur durch die Winterferien. Nimm dir doch einmal Zeit und schau in den Himmel oder geh eine Runde spazieren. "Pause machen" tut gut und schenkt uns neue Kraft. Schon Gott wusste, dass wir ab und zu eine "Pause" brauchen. Deshalb, gab er uns ganz bewusst einen Tag frei - und das pro Woche. Unser Sonntag ist genau dieser "Pause-Tag". An diesem Tag ist Zeit - Zeit, um von Gott zu hören, z.B. im Kindergottesdienst. Aber auch Zeit, um Sachen für dich zu machen und die dir Spaß machen.

Was du auch tust, Gott ist dir stets ganz nah.



Mach mal Pause!

Ideen für deine Pause

KiGo besuchen
Schneemann bauen
Schneeballschlacht
malen
lesen
Spazieren gehen
rodeln



Sei gesegnet und bis bald!

Deine Diakonin Antonia Seidel 😊

